

## Der Rosensteinpark ist akut gefährdet!



Rosensteinpark, Uferpanorama. Foto: Fra Treno

### An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ob beim Berliner Flughafen oder bei der Hamburger Elbphilharmonie – überall wird gestritten, wer im Nachhinein die Verantwortung für die horrenden Mehrkosten bei vermurksten Großprojekten übernehmen muss. Einer aber blutet immer: der Steuerzahler.

**Nicht mit uns!** Für Stuttgart 21 sollen Stadt und Land immer weitere nicht wieder gutzumachende Opfer bringen, weil kein Politiker dem Betrug der Bahn AG und ihrem erschlichenen Bau „recht“ gegenüber klare Kante zeigen will! Jede Seite wartet ab. Doch es reicht! Die Zeit drängt!

**Jetzt soll der Rosensteinpark geopfert werden** - obwohl der Kostendeckel für S21 nachweislich gesprengt ist! Die Bahn darf nicht an unsrer Sicherheit sparen, wie sie es plante à la „Brandschutz? Was ist das?“ .

**S21 kostet somit jetzt 20 Mrd. Euro statt 4,5 Mrd.** Wir alle zahlen das mit unseren Steuergeldern:

- 20 Mrd. für eine nutzlose Haltestation im Keller, die nachweislich niemals so viel leisten kann wie ein modernisierter Kopfbahnhof.
- 20 Mrd. sind unvorstellbare Summen, die uns woanders fehlen – in Kitas und Schulen, in Vereinen und Theatern, im Nah- und Regionalverkehr.

**Das geht uns alle an!** Wir fordern deshalb entschieden:

- Stoppt umgehend alle Bautätigkeiten, bis die Bahn AG alle Fakten zur Überprüfung auf den Tisch gelegt hat!
- Überprüft diese Fakten, bevor die Bahn weiter verfrüht abreißen und Bäume fällen darf!

Wir alle tragen Verantwortung für unsre Stadt. Deshalb:

**Wehret den Anfängen!**

## Info zur aktuellen Lage

### **Anstehende Rodungen als Auftakt zur Vernichtung des Rosenstein-parks**

Laut Presse will die Bahn „im Bereich innerer Nordbahnhof und in der Ehmannastraße Platz für die Bauarbeiten schaffen“. Dieser Auftakt außerhalb des Rosensteingeländes geht auch **ohne** Gestattungsvertrag.

**Über 60 große Bäume** werden vernichtet, dazu ungezählte kleinere sowie Gebüsche und Hecken, also Lebensraum zahlreicher Tiere. Haben Sie's gewusst: Die Bahngelände-Flächen an der Ehmannastraße und am Nordbahnhof sind riesige, bislang unberührte Biotop und wichtig für unser Stadtklima.

Die Parkplätze auf dem Bahngelände an der Böschung unterhalb der Ehmannastraße werden bereits ab Montag 5.11. bis zum 7.11. gesperrt. Vermutlich beginnen die Arbeiten spätestens am **Dienstag, 6.11.**

**Den Beginn dieser Zerstörungen** werden zahlreiche Bürger/-innen kritisch begleiten und ihrer Empörung Ausdruck verleihen – ob im Rodungsbereich, im Park, in der Stadt, bei der Anreise im Autostau oder auf dem Bahnsteig beim Warten auf verspätete Bahnen.

**Um 6 Uhr und 18 Uhr** werden wir uns am **Marktplatz** treffen, um uns über die Lage auszutauschen. Dies ist auch dazwischen sinnvoll – um **9, 12 und 15 Uhr** –, damit niemand, der anreisen will oder nur eingeschränkt Zeit hat, ohne Gesprächspartner bleibt.

### **Bürgerinnen und Bürger: Schützt mit uns unsre Anlagen!**

Schützt unsre Stadt, unsre Heimat, unsre Lebensqualität!

Unsere Schutzmaßnahmen werden wir so lange fortführen, bis die Bahn alle auch vorbereitenden Baumaßnahmen zu S21 gestoppt hat. Die Zeit sinnloser Opfer und des Wartens ist endgültig vorbei!

**Das geht nur gemeinsam.** Ab jetzt gilt:

**„Wehret den Anfängen!“**

